

Bericht über die Durchführung gefasster Beschlüsse

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Erledigt	in Bearbeitung	Erläuterungen
Öffentliche Sitzung:				
TO 11 23.11.17	Anlegung eines Laufbandes von der Telegrafenstr. und vom Behindertenparkplatz Innenhof zum Eingang Rathaus		23.11.17 07.11.19 20.08.20	<p>Das Anlegen eines Laufbandes von der Telegrafenstr. zum Eingang kann erst nach Fertigstellung der Fassade am Bürgerzentrum erfolgen. Die Mittel (40.000 – 50.000 Euro) werden in die Haushaltsplanung 2019/2020 mitaufgenommen. Die Verwaltung sagt zu, Lösungsvorstellungen dem Beirat vorzulegen.</p> <p>Herr Klophaus erinnert daran, dass sobald das Gerüst für die Außenfassade des Rathauses abgebaut ist, ein barrierefreier Zuweg zum Eingang gestaltet wird. Dies wurde seinerzeit vom Fachamt zugesichert. Herr Drescher weist darauf hin, dass diese Maßnahme jetzt ein Bestandteil des Integrierten Handlungskonzepts ist und im Zuge mit der Renovierung des ehemaligen Polizeigebäudes auch der Vorplatz neugestaltet wird.</p> <p>Im Zuge der Renovierung der Tiefgarage wird auch das Außengelände umgestaltet. Die Planung wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 fertig gestellt sein.</p>
TO 5 22.02.18	Zugänglichkeit des Bürgerzentrums		22.02.18	<p>Die Verwaltung zeigt anhand von Fotos die gegenwärtige Situation für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Für diesen Personenkreis besteht nur auf Umwegen ein Zugang zum Bürgerzentrum. Der Beirat beschließt einstimmig, dem Ausschuss für Soziales und Inklusion zu empfehlen, den Aufzug wieder in Stand zu setzen. Bei einem Neueinbau des Aufzugs spricht sich Herr Marnier für die Notwendigkeit eines automatischen Türöffners am Seiteneingang aus. Dieser ermöglicht Menschen im Rollstuhl den selbständigen Zugang über den Seiteneingang zum Fahrstuhl. Um Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu helfen, soll die Beschilderung verbessert werden.</p>

			08.11.18	Die Verwaltung berichtet, dass der Fahrstuhl des Bürgerzentrums wieder in Betrieb ist und genutzt werden kann. In naher Zukunft erhält er noch einen neuen Anstrich. Zurzeit werden die Kosten für automatische Türöffner des Seiteneingangs des Bürgerzentrums ermittelt. Damit wird ein barrierefreier Zugang zum Fahrstuhl des Bürgerzentrums ermöglicht. Die Kosten werden in den nächsten Haushalt eingestellt. In Kürze erfolgt auch eine Beschilderung mit Hinweisen auf den Seiteneingang zur Nutzung für mobilitätseingeschränkte Menschen.
			13.06.19	Demnächst wird der Seiteneingang des Bürgerzentrums mit einem elektrischen Türöffner versehen.
			20.08.20	Auf Grund von Kapazitätsproblemen bei den Handwerkern sind die Arbeiten im Foyer leider noch immer nicht abgeschlossen, derzeit wird aber wieder gearbeitet. Im Rahmen der nun laufenden Arbeiten werden auch die automatischen Türöffnungen am Nebeneingang umgesetzt. Amt 65 hat sich dazu entschieden nicht nur die Außentüre, sondern auch die Türe zwischen Treppenhaus und Foyer elektrisch auszurüsten. Hierbei ist zu bedenken, dass das Foyer auch schon jetzt bei Bedarf barrierefrei zugänglich ist und die neue Türautomatik auch nur im Rahmen von Veranstaltungen im Foyer nutzbar ist.
			19.11.20	Die automatischen Türöffner sind eingebaut, die Beschilderung wird vorgenommen, sobald die Maßnahmen zur Einschränkung der Corona-Pandemie beendet sind.
			22.06.21	Solange das Foyer als Schnelltestzentrum genutzt wird (Mietvertrag bis Juli 21), wird auf eine Beschilderung mit Hinweis auf den Seiteneingang verzichtet.
TO 10 08.11.18	Behindertenparkplatz auf dem Außengelände Kattwinkelsche Fabrik		08.11.18	Der ausgewiesene Behindertenparkplatz vor der Stadtbücherei ist, wie die andere Parkfläche des Außengeländes der Kattwinkelschen Fabrik mit Rasengittersteinen ausgestattet. Für Besucher*innen mit Mobilitätseinschränkungen stellt das ein großes Problem dar. Daher beschließt der Beirat einstimmig, dem Ausschuss für Soziales und Inklusion zu empfehlen, die Verwaltung zu beauftragen, den Behindertenparkplatz so auszurichten, dass er von Menschen mit Behinderung nutzbar wird.
			13.06.19	Ebenso werden Änderungen auf dem Kattparkplatz vorgenommen. Der Behindertenparkplatz wird versetzt und der Belag wird verändert.

<p>TO 7 07.11.19</p>	<p>Bericht über die Umsetzung der Parkplätze vor der Kattwinkelschen Fabrik</p>		<p>07.11.19 13.02.20 20.08.20</p>	<p>Die Anregung des Beirats für die Behindertenparkplätze vor der Kattwinkelschen Fabrik und in der Telegrafenstr. vor der ehemaligen Post sind noch nicht umgesetzt bzw. fertiggestellt. Herr Drescher rechnet damit, dass der Behindertenparkplatz vor der ehemaligen Post mit einem Poller vermutlich im Dezember geschützt wird und die Maßnahme an der Katt bis Januar 20 fertiggestellt sein wird.</p> <p>Die bisherige Umsetzung zur verbesserten Nutzung des Behindertenparkplatzes an der Kattwinkelschen Fabrik ist nicht ausreichend, daher wird die asphaltierte Fläche verbreitert. Die Umsetzung der Maßnahmen ist für Ende Februar 2020 vorgesehen.</p> <p>Die Vertragsfirma wurde bereits mehrmals aufgefordert, die Verbesserungen vorzunehmen. Durch die große Auftragslage konnte dem aber noch nicht nachgegangen werden.</p> <p>Der Behindertenparkplatz wurde asphaltiert. Damit genügend Bewegungsfläche für den Ein- und Ausstieg verbleiben und der „Zuweg“ zur Bücherei nicht als weitere Parkfläche genutzt werden kann, wird noch in Kürze ein Poller gesetzt.</p>
<p>TO 11 08.11.18</p> <p>TO 7 07.11.19</p>	<p>Behindertenparkplatz in der Telegrafenstr. vor der ehemaligen Post</p> <p>Bericht über die Umsetzung der Parkplätze vor der ehemaligen Post</p>		<p>08.11.18 13.08.19 07.11.19</p>	<p>Das Entfernen der Straßenbeleuchtung/Laternenpfahl und die fehlende Markierung des Behindertenparkplatzes führt dazu, dass der notwendige Abstand von anderen Parkplatznutzer nicht eingehalten wird. Der Ein- und Ausstieg mit z.B. einem Rollstuhl ist nicht mehr geben.</p> <p>Daher beschließt der Beirat einstimmig, dem Ausschuss für Soziales und Inklusion zu empfehlen, die Verwaltung zu beauftragen, den Behindertenparkplatz so auszurichten, dass er von Menschen mit Behinderung nutzbar wird.</p> <p>Die Verwaltung berichtet, dass der Fußweg am Behindertenparkplatz gegenüber der ehemaligen Post mit einem Poller versehen wird, um so das Parken zu verhindern.</p> <p>Die Anregung des Beirats für die Behindertenparkplätze vor der Kattwinkelschen Fabrik und in der Telegrafenstr. vor der ehemaligen Post sind noch nicht umgesetzt bzw. fertiggestellt. Herr Drescher rechnet damit, dass der Behindertenparkplatz vor der ehemaligen Post mit einem Poller vermutlich im Dezember geschützt wird und die Maßnahme an der Katt bis Januar 20 fertiggestellt sein wird.</p>

		X	13.02.20	Die Verwaltung berichtet, dass der Behindertenparkplatz vor der alten Post in der Telegrafienstraße versetzt wird. Durch das Versetzen wird ein zweiter Parkplatz entstehen und der Behindertenparkplatz vergrößert. Der Arbeitsauftrag ist bereits an eine Fachfirma vergeben, die Umsetzung ist für März 2020 vorgesehen.
			20.08.20	Die Vertragsfirma hat trotz mehrfacher Aufforderung die Maßnahme nicht umgesetzt. Um das Problem vorübergehend zu lösen, verhindert ein schwerer Steinblock das Parken auf dem „Zuweg“.
			24.06.21	Der Behindertenparkplatz wurde durch eine Umbaumaßnahme verlegt. Dadurch konnte mit Einbeziehen des „Zuwegs“ ein zusätzlicher Parkplatz und ausreichend Bewegungsfläche für den Ein- und Ausstieg für Menschen mit Einschränkung geschaffen werden.
TO 10 13.02.20	Kommunale Senioren- und Pflegeberatung			Der Seniorenbeirat hat bei seiner letzten Sitzung folgenden Beschluss gefasst: „Der Seniorenbeirat empfiehlt dem Ausschuss für Soziales und Inklusion, dass die Pflegeberatung mit vollem Umfang bei der Stadt Wermelskirchen verbleibt und nicht durch den Rheinisch-Bergischen Kreis durchgeführt wird. Im Rahmen der Neukonzipierung der Pflegeberatung und aufgrund der Sozial- und Altenhilfeplanung des RBK und den kommenden Herausforderungen durch den demografischen Wandel, soll die Stadt Wermelskirchen ein zukunftssträchtiges Konzept zur Senioren- und Pflegeberatung erstellen.“ Der Beirat für Menschen mit Behinderung bekräftigt einstimmig die Empfehlung des Seniorenbeirates an den Ausschuss für Soziales und Inklusion in vollem Umfang.
			20.08.20	Die Kommunen des Nordkreises (Leichlingen, Burscheid, Wermelskirchen) lehnen die Bestrebungen der Kreisverwaltung die Senioren- und Pflegeberatung zu zentralisieren ab. Ein Gespräch mit den Bürgermeistern und mit dem Kreis ist anvisiert.
			19.11.20	Es finden weitere Gespräche mit der Kreisverwaltung statt.

<p>TO 11 13.02.20</p>	<p>Ausleuchtung des Fußwegs Kattwinkelsche Fabrik</p>		<p>20.08.20 24.06.21</p>	<p>Der Fußweg auf der Rückseite der Kattwinkelschen Fabrik ist schlecht ausgeleuchtet. Die Verwaltung berichtet, dass bereits ein politischer Antrag zur Verbesserung der Situation vorliegt. Zeitlich verzögert sich die Umsetzung, da die Beschaffung von Ersatzmaterial schwierig ist. Auch bei den Leuchten und Leuchtmitteln muss, wie für den ganzen Komplex der Kattwinkelschen Fabrik der Denkmalschutz berücksichtigt werden. Der Beirat für Menschen mit Behinderung spricht sich mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung dafür aus, dem Ausschuss für Soziales und Inklusion die Weiterverfolgung und Umsetzung einer Verbesserung zu empfehlen.</p> <p>Die vom Amt 65 (Gebäudemanagement) erarbeitete Verbesserung wurde von der Denkmalbehörde geprüft und das Amt 65 ist jetzt in der Umsetzungsphase.</p> <p>Die passenden Lampen sind bereits bestellt, jedoch konnte die Maßnahmen wegen Lieferschwierigkeiten noch nicht umgesetzt werden.</p>
<p>TOP 8 20.08.20</p>	<p>Sensibilisierung der städtischen Mitarbeiter*innen für die Belange von Menschen mit Behinderung</p>		<p>15.04.21 TOP 6 24.06.21</p>	<p>Der Beirat für Menschen mit Behinderung fasst den Beschluss, eine Empfehlung an den Ausschuss für Soziales und Inklusion zu geben, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen, wie die städtischen Mitarbeiter mit Behinderung und die verschiedenen Ämter für die besonderen Anforderungen von Menschen mit Behinderungen in Wermelskirchen sensibilisiert werden können.</p> <p>Der Ausschuss Soziales und Inklusion stimmt einstimmig der Empfehlung des BMB zu.</p> <p>Die Lizenz für die Herausgabe des „Kleiner Knigge“ wurde vom RBK erworben. Die Broschüre wird zurzeit für Wermelskirchen angepasst.</p> <p>Im Rahmen der Mobilitätswoche im September 2021 wird den städtischen Mitarbeitenden die Möglichkeit angeboten einen Handicap Parcours auszuprobieren.</p>

<p>TOP 9 20.08.20</p>	<p>Die Durchsetzung der Mitwirkung des Beirates für Menschen mit Behinderung bei städtischen Projekten</p>		<p>15.04.21 TOP 6</p> <p>22.06.21</p>	<p>Der Beirat für Menschen mit Behinderung fasst den Beschluss, eine Empfehlung an den Ausschuss für Soziale und Inklusion zu geben, die Stadtverwaltung zu beauftragen, zu prüfen, wie sichergestellt werden kann, dass der Beirat für Menschen mit Behinderung zukünftig über alle behindertenrelevanten Angelegenheiten der verschiedenen Ausschüsse und der Verwaltung informiert und gehört wird und wie sichergestellt werden kann, dass gefasste Beschlüsse auch in einem angemessenen Zeitrahmen umgesetzt werden.</p> <p>Der Ausschuss Soziales und Inklusion stimmt einstimmig den Empfehlungen des BMB zu und beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie sichergestellt werden kann, dass der BMB zukünftig über alle behindertenrelevanten Angelegenheiten der verschiedenen Ausschüsse und der Verwaltung informiert und gehört wird und wie sichergestellt werden kann, dass gefasste Beschlüsse auch in einem angemessenen Zeitrahmen umgesetzt werden.</p> <p>Damit der BMB zukünftig über die behindertenrelevanten Angelegenheiten der verschiedenen Ausschüsse und der Verwaltung informiert und gehört wird, hat die Verwaltung einen Vorschlag zur Änderung der bestehenden Satzung erarbeitet. Der Vorschlag ist Gegenstand der heutigen Sitzung.</p>
<p>TOP 13 19.11.20</p>	<p>Verschiedenes</p>		<p>24.06.21</p>	<p>Eine Bürgerin hat der Vorsitzenden einige, für Rollstuhlfahrer:innen, Gefahrenquellen aufgezeigt. Die Verwaltung sagt zu, bis zur nächsten Sitzung die Angaben zu prüfen.</p> <p>Zugang Fußgängerbrücke über die Dellmannstr. von der Str. Am Bahndamm kommend: Ein Trampelpfad zum Parkplatz „Bahndamm“ ist vom Regenwasser ausgespült. Für Rollstuhlfahrer:innen, die wegen der dort angebrachten Bügel rangieren müssen, besteht eine große Gefahr an dieser Stelle abzurutschen. Das Tiefbauamt ist informiert und in Kürze die entstandene Kante beseitigen.</p> <p>Der geschotterte Weg hinter dem Discounter Lidl wurde im Rahmen der Balkantrasse-Verlängerung asphaltiert und das Gefälle in Höhe der Sparkasse wurde in diesem Zuge als Rad-Gehweg-Verlängerung novelliert/verringert.</p>